

Fachforum Architektur

Breitgefächertes Kooperationsseminar zum Thema "Das barrierefreie Bad"

Das Durchschnittsalter der deutschen Bevölkerung lag Ende 2015 laut statistischem **Bundesamt** 45 bei Jahren Tendenz steigend. Generationengerechtes Wohnen rückt in den Fokus und damit auch die barrierefreie Badgestaltung. Das breitgefächerte Informationsangebot des Kooperationsseminars "Das barrierefreie Bad" der Firmen PENTAIR JUNG PUMPEN, HEWI und TECE findet großen Anklang bei Architekten, Planern und Installateuren. Die anerkannte Fortbildungsveranstaltung bietet neben Erläuterungen zur DIN 18040 viele praxisrelevante Tipps und die Möglichkeit für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, selbst eine eingeschränkte Mobilität und Sehfähigkeit in der Simulation zu erleben.

Die Auftaktveranstaltung fand im Schulungszentrum des Pumpenherstellers Pentair Jung Pumpen in Steinhagen statt und traf auf reges Interesse. Sie bot Architekten, Planern und Installateuren von Allem etwas. Weitere Veranstaltungen folgen bei TECE in Emsdetten und HEWI in Bad Arolsen.

Komfort = DIN + Bedarf

Gastreferentin Dipl.-Ing. Ulrike Rau, ist freie Architektin, Inhaberin des Büros rau^mkonzepte in Berlin, Herausgeberin und Mitautorin des Buches "Barrierefrei - Bauen für die Zukunft" und Ausschussvorsitzende der Architektenkammer Berlin. Sie tritt in ihrem Vortag für inklusive, barrierefreie Baukonzeptionen ein und propagiert das "Bauen für ALLE" (Universal Design) anstelle von speziellen Lösungen für Menschen mit Einschränkungen oder Behinderungen. Mehr Komfort für alle Nutzer, auf der Grundlage der DIN 18040 und je nach individuellem Bedarf. Ulrike Rau stellt die Neuerungen der Norm vor und erläutert anhand von praktischen Beispielen deren Anwendung im Allgemeinen und im Speziellen für den



Sanitärbereich. Es geht sowohl um öffentlich zugängliche Sanitärräume als auch um Bäder in Wohnungsimmobilien.

Nebenbei barrierefrei: Inklusives Design und Funktion in der Badgestaltung

Die Firma HEWI aus Bad Arolsen bietet als Systemanbieter Lösungen für die Bereiche Baubeschlag und Sanitär. Auch hier konzentriert man sich auf die Inklusion von Barrierefreiheit im Sanitärbereich und legt Wert auf Design und Funktion: so sind u.a. modern designte Waschtische, Armaturen, Duschsitze, Stützklapp- und Haltegriffe sowie Beschläge für Türen und Fenster generationenübergreifend nutzbar. In seinem Vortrag veranschaulicht Referent Bernd Steltner vom HEWI Schulungszentrum diese Idee mit einem Beispiel: "Was für den einen Nutzer ein Haltegriff, ist für den anderen ein Handtuchhalter." Den Seminarteilnehmern werden kreative Gestaltungsmöglichkeiten Generationenbäder vorgestellt. Ein weiteres Highlight der Veranstaltung ist, wenn Architekten, Planer und Installateure die Perspektive wechseln und mithilfe von Alterssimulationsanzügen und speziellen Brillen selbst eine eingeschränkte Mobilität und Sehfähigkeit erleben.

Pumpentechnik für barrierefreie Duschräume im Bestand

Marco Koch, Gastgeber der Auftaktveranstaltung und Seminarleiter bei Jung Pumpen, stellt Pumpentechnik zur Haus- und Grundstücksentwässerung vor. Er erklärt, wie Pumpen und Hebeanlagen nach der DIN EN 12056-4 bzw. DIN 1986-100 normgerecht eingebaut werden und so für eine zuverlässige Abwasserentsorgung sorgen, während sie gleichzeitig vor Rückstau und Überflutung schützen. Außerdem stellt er eine Innovation vor, die barrierefreie Duschräume im Altbau bzw. im Bestand ermöglicht. Mit der Bodenablaufpumpe Plancofix können auch dort barrierefreie Duschen installiert werden, wo dies vorher nicht möglich war. Fehlendes Gefälle für den Ablauf des Duschwassers in die vorhandene Abwasserleitung ist kein Thema mehr. Der Plancofix ist ein flacher Bodenablauf mit



integrierter leiser Pumpe, die das Wasser zur nächsten, auch höher gelegenen Abwasserleitung, pumpt.

Das Bad von morgen

Firma TFCF aus Emsdetten, Hersteller von Sanitärprodukten Installationssystemen, hat ebenfalls das Bad von morgen im Blick und reagiert mit seinen Produkten auf die älter werdende Gesellschaft und den Grundsatz des "Universal Design". Referent Robert Schilling von der TECE Academy stellt dem interessierten Fachpublikum Installationssysteme für die Badgestaltung sowie Duschrinnen und Punktablaufsysteme vor. Außerdem präsentiert er eine Neuheit: ein von TECE selbst konstruiertes Dusch-WC, das ohne elektrische Energie betrieben werden kann und auch preislich Vorteile gegenüber etablierten Systemen hat.

Termine, Anmeldungen und weitere Informationen

Das Seminar wird als Fortbildungsveranstaltung von der Architektenkammer NRW mit 4 Unterrichtsstunden und von der Ingenieurkammer-Bau NRW mit 7 Zeiteinheiten zu je 45 Minuten anerkannt. Die nächsten Veranstaltungen finden an folgenden Terminen statt:

12.03.2018 in Emsdetten bei TECE

28.05.2018 in Bad Arolsen bei HEWI

11.09.2018 in Steinhagen bei JUNG PUMPEN

Anmeldungen für alle Termine sind online (http://www.jung-pumpen-forum.de/barrierefreiheit), per Mail (forum.de/barrierefreiheit), per Mail (forum.jungpumpen@pentair.com) oder telefonisch unter der Nummer 05204-17162 möglich.





Abb. 1: Referentin Dipl.-Ing. Ulrike Rau, Architektin und Buchautorin, erläutert die Planungsgrundlagen der Barrierefreiheit





Abb. 2: Die Seminarteilnehmer lernen den Nutzen einer kontrastreichen Raumgestaltung schätzen, als sie anhand spezieller Brillen erfahren, was es bedeutet eingeschränkt sehen zu können



Relevanz

Abb. 3: Im Alterssimulationsanzug bekommen Treppen und (fehlende) Haltegriffe eine ganz neue



Fotos: Pentair Jung Pumpen, Steinhagen

Datum: 17.01.2018

Pentair Jung Pumpen - Quality made in Germany

Die Jung Pumpen GmbH mit Sitz im westfälischen Steinhagen produziert seit über 90 Jahren qualitativ hochwertige Pumpen und Pumpstationen für die Haus- und Grundstücksentwässerung sowie für Großprojekte in Industrie und Kommunen. In den Bereichen Haustechnik, Abwassertechnik und Druckentwässerung ist Jung Pumpen im Laufe der Jahre als Systemanbieter zu einem der Marktführer in Deutschland und einem bedeutenden Anbieter in Europa gewachsen. Markenzeichen des Unternehmens ist die herausragende Qualität des umfangreichen Produktangebotes, das beinahe zu 100 Prozent in Steinhagen hergestellt wird. Seit 2007 ist Jung Pumpen ein Tochterunternehmen der Pentair plc, für die weltweit rund 19.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig sind.